

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Wort-Gottes-Feier am Dreifaltigkeitssonntag

Hier finden Sie einen Vorschlag, wie Sie am Dreifaltigkeitssonntag (bzw. am Vorabend oder an den Tagen danach) einen häuslichen Gottesdienst feiern können.

Bereiten Sie den Ort vor, an dem Sie gemeinsam beten wollen, indem Sie zum Beispiel auf den Esstisch eine Kerze stellen und ihn entsprechend schmücken. Neben der Kerze sollte die Bibel liegen. Wenn Sie keine zur Verfügung haben, entnehmen Sie das Evangelium der Vorlage. Alles, was ablenken könnte, räumen Sie am besten aus Ihrem Blickfeld. Achten Sie darauf, dass die Handys auf lautlos gestellt sind. Treffen Sie im Vorfeld einige Vorbereitungen:

- Erklären Sie, dass jene, die nicht möchten, an der Feier nicht teilnehmen müssen, sich jedoch ruhig verhalten sollen.
- Sehen Sie sich die Vorlage durch und bestimmen Sie selbst den Umfang Ihrer Feier.
- Legen Sie fest, wer welchen Text liest. Diese Aufgabe kann notfalls die leitende Person (L) übernehmen, es ist jedoch sinnvoller, wenn mehrere Mitfeiernde auf diese Weise eingebunden sind. Dies betrifft die Christus-Rufe, die Lesung, das Evangelium und die Litanei. Am besten wäre, Sie drucken die Vorlage aus. Die Andacht können Sie auch für sich alleine halten. Daher ist im Text die Angabe *Alle* in Klammern gesetzt.
- Überlegen Sie, ob Sie miteinander singen wollen. Hier werden einige einfache Lieder empfohlen. Ersetzen Sie diese ruhig durch das Repertoire an geistlichem Liedgut, das Ihnen geläufig ist oder durch Instrumentalmusik. Die Lieder sind dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob entnommen, das in der Kirche verwendet wird (Abkürzung GL; die erste Nummer bezieht sich auf die neue Ausgabe ab 2013, die zweite auf die alte). Falls Sie kein Gotteslob zu Hause haben, fragen Sie Ihre Kinder bzw. Enkel, ob sie es als Schulbuch bekommen haben. Wenn Sie geistliche Musik abspielen wollen, wählen Sie diese schon vorher aus (in diesem Dokument finden Sie einige Links) oder bereiten Sie andere Musik vor.

ERÖFFNUNG

Gesang zur Eröffnung und Kreuzzeichen

Wenn die Gemeinschaft versammelt ist, wird die Kerze entzündet.

Dann kann ein passendes Lied gesungen werden, zum Beispiel:

- Gott ist dreifaltig einer (GL 354/489)
- Herr, ich glaube, Herr, ich hoffe (GL 848/830)
- Gloria, Ehre sei Gott (GL 169)
- Gott in der Höh sei Preis und Ehr (172/464)
- Gott soll gepriesen werden (GL 710,2/801,2)

- Alta Trinitas beata: <https://www.youtube.com/watch?v=ho5dsDVz5rs>

- Sancta Trinitas: <https://www.youtube.com/watch?v=i1lx-xq1v3Q>

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

(Alle) Amen.

L Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.

(Alle) Der Himmel und Erde erschaffen hat.

Christus-Rufe

Die leitende Person spricht einleitende Worte (sie können auch frei formuliert werden).

Die Christusrufe können auch von einer anderen Person vorgetragen werden.

Das „Herr, erbarme dich“ bzw. „Kyrie eleison“ kann auch gesungen werden:

- Kyrie eleison (GL 721/09)
- Herr, erbarme dich (GL 157)
- Weiters GL 134, 137, 151-164, 719-723 / GL alt: 175, 429, 433, 463, 485, 495, 522, 523, 07-09.

L Zu Beginn unserer Feier wollen wir Jesus Christus um sein Erbarmen bitten.

**Er ist in ewiger Liebe verbunden mit dem Vater und dem Heiligen Geist
und ist zugleich auf geheimnisvolle Weise mitten unter uns.**

Herr Jesus Christus,

du bist, vom Vater gesandt, Mensch geworden durch den Heiligen Geist.

(Herr, erbarme dich unser.

(Alle) Herr, erbarme dich unser.)

**Du bist mit unserer menschlichen Natur heimgekehrt zum Vater im Himmel,
und hast uns den Heiligen Geist gesandt.**

(Christus, erbarme dich unser.

(Alle) Christus, erbarme dich unser.)

**Du bleibst in unserer Mitte,
damit wir im Heiligen Geist den Vater preisen und sein Lob verkünden.**

(Herr, erbarme dich unser.

(Alle) Herr, erbarme dich unser.)

**L Erbarme dich unser, Herr Jesus Christus,
der du am Herzen des Vaters ruhst,
Mensch geworden bist durch den Heiligen Geist,
Kunde gebracht hast vom Vater,
den Geist gesandt hast, damit wir glauben
und der du alles auf Erden vollenden wirst.
Du bist der Herr, zur Ehre Gottes, des Vaters.**

(Alle) Amen.

HÖREN und BEDENKEN

An den Sonntagen und hohen Festen sind vor dem Evangelium zwei Lesungen vorgesehen. In einer häuslichen Feier liegt es an Ihnen, welche Akzente Sie setzen wollen, was den Umfang betrifft. Hier kann man stärker auf die Bedürfnisse der Mitfeiernden eingehen. Wenn Sie zum Beispiel ein Bibelgespräch führen, empfiehlt es sich, nur den Bibeltext zu lesen, den Sie durch das Gespräch vertiefen wollen.

Nach der ersten Lesung kann jemand den Antwortpsalm vorlesen, alle anderen beteiligen sich nach jeder Strophe mit dem Kehrvors. Man kann aber auch ein geeignetes Lied singen, zum Beispiel einen Gesang aus Taizé (auf YouTube gibt es zahlreiche Aufnahmen zum Mitsingen) oder besinnliche Instrumentalmusik hören. Vor dem Evangelium kann das Halleluja gesungen werden, am besten nach einer Melodie, die allen gut bekannt ist; siehe GL 174-176, 584,8, 731-744 bzw. GL alt: 530-532, 805-807, 016. Nach dem Evangelium kann das Halleluja noch einmal wiederholt werden. Die biblischen Texte sollen nicht von der leitenden Person selbst vorgetragen werden, wenn andere bereit sind, mitzutun.

Die biblischen Texte für dieses Fest finden Sie unter:

https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html.

Unter „Register“ bekommen Sie einen raschen Überblick.

Unter <http://www.wortgottesfeier.de/> finden Sie zudem Vorschläge für Fürbitten und weitere wertvolle Hinweise.

Auf der Seite des Katholischen Bibelwerks finden Sie Auslegungen der sonn- und festtäglichen Bibeltexte: <https://www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen/>.

Das Evangelium bzw. ausgewählte Lesungen in einfacherer Sprache, Hinweise für das Feiern mit Kindern und ein Bild zum Ausmalen finden Sie unter:

<https://www.erzdioezese-wien.at/pages/inst/26098454/angebote/kinderundjugendliturgie/kinderliturgienewsletter>.

Bedenken: Betrachtung oder Schriftgespräch

Es empfiehlt sich, einen der Bibeltexte durch ein Gespräch oder Betrachtung zu vertiefen. Das Bibelgespräch sollte im Anschluss an die betreffende Lesung erfolgen.

Folgende Möglichkeiten bieten sich an:

- In den Kirchenzeitungen gibt es Gedanken zum Sonntag. Diese können an dieser Stelle vorgelesen werden.
- Man kann eine längere Stille halten, um den Text nachklingen zu lassen.
- Man kann den Text anhand folgender oder ähnlicher Fragen vertiefen:

Was spricht mich in diesem Text besonders an?

Was ist für mich die zentrale Botschaft dieser Bibelstelle?

Was verstehe ich nicht?

Was bedeutet das Gehörte für mein Leben? – Was kann ich tun?

Weitere Möglichkeiten, wie man die Bibeltexte in Gemeinschaft vertiefen kann:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/hauskirche.-gemeinsam-die-bibel-lesen.pdf>.

Hinweise für die persönliche Betrachtung finden Sie unter:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/lesezeichen-o-schnitt.pdf>.

Zum Abschluss kann man eine kurze Stille halten oder besinnliche Musik hören.

IM GEBET ANTWORT GEBEN

Glaubensbekenntnis

Nach einer kurzen Stille lädt die leitende Person ein, das Glaubensbekenntnis zu sprechen. Da die wenigsten das große Glaubensbekenntnis auswendig können, sollte man den Text ausdrucken oder das Gotteslob vorbereiten (GL 586,2/356).

L Das große Glaubensbekenntnis ist ein Ausdruck des Ringens, über den dreifaltigen Gott zu sprechen ohne dabei die Botschaft der Bibel zu verkürzen.

Es ist ein beeindruckendes Zeugnis, wie es der frühen Kirche gelungen ist, Wesentliches über Gott zu sagen und dabei stets im Auge zu behalten, dass er unendlich groß ist, größer als wir von ihm denken können.

Sprechen wir nun an diesem besonderen Festtag das große Glaubensbekenntnis:

**(Alle) Ich glaube an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat,
Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott,
Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserem Heil ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche.
Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Ich erwarte die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.**

Nun kann ein Glaubenslied gesungen werden, zum Beispiel:

- Lasst uns loben, freudig loben (GL 489/637): <https://www.youtube.com/watch?v=dNydDKL3qVI>
- Dank sei dir, Vater, für das ewge Leben (GL 484/634)
- Herr, ich glaube (GL 848/830)

Litanei vom Wirken Gottes

L Lasst uns Gott loben und um sein Erbarmen bitten:

L Herr, erbarme dich.	(Alle) Herr, erbarme dich.
L Christus, erbarme dich.	(Alle) Christus, erbarme dich.
L Herr, erbarme dich.	(Alle) Herr, erbarme dich.
L Christus, höre uns.	(Alle) Christus, erhöre uns.
L Gott Vater im Himmel.	(Alle) Erbarme dich unser.
L Gott Sohn, Erlöser der Welt.	(Alle) Erbarme dich unser.
L Gott Heiliger Geist.	(Alle) Erbarme dich unser.
L Heiliger dreifaltiger Gott.	(Alle) Erbarme dich unser.

Die Litanei kann man nun auf zwei Arten vortragen:

1. Die leitende Person spricht die Anrufungen, alle anderen antworten mit dem Ruf „Gepriesen bist du in Ewigkeit“.
2. Die Dreiergruppen der Anrufungen werden von drei unterschiedlichen Personen vorgetragen (1., 2. und 3. Person), der Ruf „Gepriesen bist du in Ewigkeit“ entfällt. Nach jeder zweiten Dreiergruppe wird „Laudate, omnes gentes“ (GL 386/973) oder eine andere Akklamation gesungen.

1. **Mächtig bist du, Herr, und von Treue umgeben. (Alle) Gepriesen bist du in Ewigkeit.**
2. **Du bist der Höchste über der ganzen Erde.**
3. **Du hüllst dich in Licht wie in ein Kleid.**

1. **Du bleibst, der du bist, nie enden deine Jahre.**
2. **Du bist gerecht, allmächtig und ewig.**
3. **Du bist der Erste und auch der Letzte.**

GGf. „Laudate, omnes gentes“ (GL 386/973)

1. **Du weißt alles, noch bevor es geschieht.**
2. **Du kennst die Gedanken der Menschen.**
3. **Du hast Gewalt über Leben und Tod.**

1. **Du hast den Himmel, die Erde und das Meer geschaffen.**
2. **Du hast alles nach Maß, Zahl und Gewicht geordnet.**
3. **In dir leben wir, bewegen wir uns und sind wir.**

GGf. „Laudate, omnes gentes“ (GL 386/973)

1. **Du öffnest deine Hand und sättigst alles, was lebt, nach deinem Gefallen.**
2. **Du lässt deine Sonne aufgehen über Bösen und Guten.**
3. **Du nährst die Vögel des Himmels und kleidest die Blumen des Feldes.**

1. Du blickst herab vom Himmel und siehst auf alle Menschen.
2. Du entreißt den Schwachen dem, der stärker ist.
3. Du heilst alle, deren Herz zerbrochen ist.

GGf. „Laudate, omnes gentes“ (GL 386/973)

1. Du bist gerecht und liebst gerechte Taten.
2. Du richtest den Erdkreis gerecht.
3. Du hast Gefallen an denen, die dich fürchten und ehren.

1. Du bist barmherzig und gnädig, langmütig und reich an Huld und Treue.
2. Du bist gütig und bereit zu verzeihen.
3. Voll Erbarmen durchwaltest du das All.

GGf. „Laudate, omnes gentes“ (GL 386/973)

1. Du behütest die schlichten Herzen.
2. Du verlässt keinen, der dich sucht.
3. Du führst bei denen, die dich lieben, alles zum Guten.

1. Du Zuversicht aller Enden der Erde.
2. Du warst unsere Zuflucht von Geschlecht zu Geschlecht.
3. Du erhörst die Gebete.

GGf. „Laudate, omnes gentes“ (GL 386/973)

- L* Begleite uns in deiner Huld und Treue! *(Alle)* Wir bitten dich, erhöre uns.
L Vernimm unser Beten und achte auf unser lautes Flehen! *(Alle)* Wir bitten dich ...
L Erweise uns, Herr, deine Huld, und gewähre uns dein Heil! *(Alle)* Wir bitten dich ...
L Lass dein Angesicht über uns leuchten! *(Alle)* Wir bitten dich ...
L Zeige uns, Herr, deine Wege und lehre uns deine Pfade! *(Alle)* Wir bitten dich ...
L Erheb deine Hand und vergiss nicht die Gebeugten! *(Alle)* Wir bitten dich ...
L Behüte uns vor allem Bösen, behüte unser Leben! *(Alle)* Wir bitten dich ...

(Alle) Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

ABSCHLUSS

L Bitten wir nun um Gottes Segen. *Kurze Stille.*

L Der Vater schenke uns seine Liebe.

(Alle) Amen.

L Der Sohn erfülle uns mit seinem Leben.

(Alle) Amen.

L Der Heilige Geist stärke uns mit seiner Kraft.

(Alle) Amen.

L So segne und behüte uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle bezeichnen sich selbst mit dem Kreuz.

(Alle) Amen.

L Gelobt sei Jesus Christus.

(Alle) In Ewigkeit. Amen.

Zum Abschluss kann ein passendes Lied gesungen oder besinnliche Musik gespielt werden,
zum Beispiel:

- Gloria Patri (Liebergen): <https://www.youtube.com/watch?v=aRkOZqxVqLg>

- Gloria Patri (Orlando di Lasso): <https://www.youtube.com/watch?v=gLjF5hl4R0o>

- Gloria Patri: <https://www.youtube.com/watch?v=gLjF5hl4R0o>

Die biblischen Texte dieser Vorlage wurden der Einheitsübersetzung 2016 entnommen.

© Katholische Bibelanstalt Stuttgart.

Inhalt und Redaktion:

Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Referat für Bibel und Liturgie